

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **44 (1928)**

Heft 49

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegründet 1866

Teleph. S. 57.63

Telegr.: Ledergut



Balata-Riemen

Leder-Riemen

Teohn.-Leder

1290

Diese Anerkennung moderner Bauweise hindert nicht, auch einen historischen Bau schön zu finden. Mit einem Hinweiss auf den befreienden und lösenden Sinn der modernen Baukunst, gab Architekt Meyer auch ältern Jahrgängen einen Trost mit auf den Weg: daß altmodisch zu sein aus innerm Drang, oft moderner sei, als blindlings alle modernen Schöpfungen der Baukunst zu akzeptieren. — Starcker Beifall belohnte des Referenten klarverständliche Auseinandersetzung mit architektonischen Problemen, die für jeden Staatsbürger von Bedeutung find. („N. Z. Z.“)

Statistik über die Bautätigkeit in Biel pro 1928. Eingelagerte Baugesuche 247 für 300 Objekte. Abgewiesen 2 Objekte, zurückgezogen 19, 1928 nicht begonnen 45, eingelangt, aber nicht ausgeführt bezw. nicht begonnen 66; früher eingereichte und 1928 ausgeführte Objekte 2; total 1928 ausgeführt und begonnen 236 Objekte. Davon entfallen auf: Einfamilien 48 Objekte mit 48 Wohnungen, Mehrfamilienhäuser 72 mit 214 Wohnungen; Wohn- und Geschäftshäuser 15 mit 52 Wohnungen, Fabrikgebäude, größere Werkstätten 7 mit 2 Wohnungen; Um-, An- und Aufbauten 39 mit 7 Wohnungen; definitive Kleinbauten und Garagen zc. 44; provisorische Kleinbauten 10; öffentliche Gebäude (Ersparnis-kasse) 1 mit 2 Wohnungen. Total 236 Objekte mit 325 Wohnungen. — Zuwachs an Wohnungen mit 1 Zimmer 2 Wohnungen, an Wohnungen mit 2 Zimmern 30 Wohnungen, an Wohnungen mit 3 Zimmern 213 Wohnungen, an Wohnungen mit 4 Zimmern 50 Wohnungen, an Wohnungen mit 5 Zimmern 22 Wohnungen, an Wohnungen mit 6 Zimmern 7 Wohnungen, an Wohnungen mit 9 Zimmern eine Wohnung. Total 325 Wohnungen.

Abgang von Wohnungen durch Umbau und Abbruch von Gebäuden: Wohnungen mit 2 Zimmern 4, mit 3 Zimmern 3, mit 4 Zimmern 2. Totalabgang 9 Wohnungen. Reinzuwachs 316 Wohnungen.

Stadtbauamt Biel.

Holzreichtum im Fricktal. Mit der Zuteilung des Fricktals fielen dem Kanton Aargau im Jahre 1803 ausgedehnte Herrschafts- und Stiftswaldungen zu, die noch heute beinahe die Hälfte des gesamten staatlichen Waldbesitzes ausmachen. Im letzten Jahrzehnt wurden in diesen Waldungen insgesamt 26,000 m³ Nuhholz, 31,700 Ster und 603,000 Wellen geschlagen und aufgerüstet. Der Gelderlös belief sich laut „Aargauer Tagblatt“ auf 2,032,000 Fr. Bringt man davon die Holzhauerlöhne, die Kosten für Neuanpflanzungen, Wegkorrekturen usw. sowie die Försterbesoldungen in Abzug, so ergibt sich für die Staatskasse ein Reinertrag von 1,067,000 Fr. Auf das Hektar berechnet beträgt die jährlich genutzte Holzmasse 7,1 m³. Im Vergleich zu den vorhergehenden Jahrzehnten ist eine erfreuliche Steigerung der wirtschaftlichen Leistungen festzustellen, dank einem rationelleren forstwirtschaftlichen Betriebe.

Elektrisches Auftauen gefrorener Wasserleitungen. Einen interessanten und wohl gelungenen Versuch zur Auftauung gefrorener Wasserleitungen unternahm das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg in Verbindung mit der Elektrizitätsversorgung der Stadt Olten. Man schickte durch die Leitungen einen elektrischen Strom, um sie so

aufzuwärmen. Dort, wo die Wasserleitung in ein Haus abzweigt, in dem das Wasser nicht mehr lief, wurde sie an zwei Stellen mit einem elektrischen Leitungsdraht verbunden, welcher Strom von der Hochleitung entnahm, dessen Spannung mittels eines Transformators bedeutend reduziert worden war. Auf diese Weise konnten 16 Straßenleitungen je in zwei bis zehn Minuten aufgetaut werden. Nur eine Hauptleitung, welche auf einer Strecke von 100 m eingefroren war, mußte über eine Stunde auf diese Weise erwärmt werden. Ohne dieses einfache Mittel hätten längere Straßenstücke aufgerissen werden müssen. Das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg schuf eine transportable Transformereinrichtung, mit der auch in den Nachbargemeinden der Stadt gearbeitet werden kann. — Auch in Solothurn ist das Elektrizitätswerk in Verbindung mit dem Wasserwerk gegenwärtig daran, auf die gleiche Weise eingefrorene Leitungen aufzutauen.

Autogen-Schweißkurs. Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G., Horgen, für ihre Kunden und weitere Interessenten, findet vom 11.—13. März 1929 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Diffous und elektrische Lichtbogen Schweißung. Neues billigeres Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

Literatur.

Feuerverhütungskalender 1929/30 „Der rote Hahn“. Ott-Verlag, Thun. Preis 30 Rp.

Eine Broschüre, die laut Vorwort durch den Schweizerischen Feuerwehverein, das Rote Kreuz und den Samariterbund empfohlen wird. Die Broschüre enthält sehr wichtige Angaben über Feuerchutz und bezweckt, die Bevölkerung aufzuklären, wie Brandschäden zu vermeiden sind und bringt auch eine Anleitung zur ersten Hilfe bei Brandschäden.

„Der Spatz“. Illustrierte Monatschrift für die Jugend und Jugendfreunde. Zürich, Art. Institut Orell Füssli. Halbjährlich Fr. 2.50, jährlich Fr. 4.80.

Unter allen bestehenden Kinderzeitschriften verdient „Der Spatz“ immer wieder die besondere Beachtung aller Freunde der Jugend, denn er versteht es ausgezeichnet, aus der Fülle der kindertümlichen Stoffe das zu wählen, was am besten den jugendlichen Interessen entspricht. Man prüfe einmal daraufhin das vorliegende Februarheft. Mit seiner farbigen Umschlagzeichnung und den zahlreichen originellen Illustrationen, mit seinen belehrenden und erfreuenden Beiträgen spricht er zu der Jugend wie kaum eine andere Zeitschrift dieser Art. Auch dieses Heft bringt wieder eine Fülle von Anregungen zu Spiel und Beschäftigung. Wo „Der Spatz“ ins Haus geflogen kommt, wird er von der Jugend freudig aufgenommen. Im April beginnt der neue Jahrgang. Man lasse sich jetzt schon ein Probeheft kostenlos vom Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Zeitschriften, Friedhelmstraße 3, Zürich, kommen.

25,000 R.-M. Bausgeld für ein Eigenhaus nach eigener Wahl einem Leser von Welhagen & Klafings Monatsheften gestiftet. Das Preisauschreiben für ein

Eigenhaus der jungen Welt, der neuen Zeit, das Velhagen & Klasing's Monatshefte erlassen haben, findet in der Leserschaft der Zeitschrift stärksten Widerhall. Mit erhöhter Spannung wird jedes neue Heft erwartet, bringt es doch neue Entwürfe, die betrachtet und beurteilt sein wollen. Als Lohn winkt jedem Leser die Anwartschaft auf 25,000 R.-M. Baugeld.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkauf, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. belegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

76. Wer liefert oder fabriziert Metallschläuche von 100 bis 120 mm Lichtweite in beliebigen Längen für Spänetransport? Offerten an Fr. Bieri, Münstingen (Bern).

77. Wer hätte 1 Druckkessel, 2,500/500—600 mm, mit Deckel, zum Dämpfen von Öl und Schlittenläufen von ca. 2—3 Atm. Druck abzugeben? Offerten an W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden).

78. Wer hätte gebrauchte Rollgeleise, jedoch gut erhalten, mit 1—2 Wagen, ca. 200 m, abzugeben? Offerten unter Chiffre T 78 an die Expd.

79. Wer liefert neue, event. gebrauchte Eisenbetten, wenn möglich komplett? Offerten unter Chiffre 79 an die Expd.

80. Wer liefert 500 Stück Bindenanktstäbe, ast- und röhrenfrei, 30/30 mm, 240 cm lang und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre 80 an die Expd.

81. Ist es nötig, Wasserleitungen in Gußröhren mehr als ein Meter Ueberdeckung zu geben: a) in Straßengebiet, b) in Kulturland? Es werden die Fachleute gebeten, angesichts des sehr strengen Winters ihre Erfahrungen bekannt zu geben, da die Frage am besten im jetzigen, dem kältesten Jahre seit dem Bestehen von Gußleitungen aufgeworfen wird.

82. Wer erstellt Holztrocken-Anlagen, 6 1/2 m, 3 m, 2 1/2 m, mit Spänefeuerung, oder wer hätte eine solche Anlage samt Kessel abzugeben, wenn auch gebraucht? Offerten mit näheren Beschreibungen unter Chiffre 82 an die Expd.

83. Wer liefert Marmorzement, normal und langsam bindend, mit Markenangabe und Preis bei Bezug von 200—5000 kg? Offerten unter Chiffre A 83 an die Expd.

84. Wer liefert Anleitungen zur Fabrikation von Marmor-Imitationen und gedruckte Muster hierfür? Offerten unter Chiffre K 84 an die Expd.

85. Wer erstellt fertige Ein- und Zweifamilien-Chalet's, 3 bis 5 Zimmer, nebst Garage-Einbau, oder die nötigen Unterlagen (Pläne zc.) dazu, oder wer liefert Chaletflecklinge, markfrei, geschnitten, gut trocken, 20, 2/8 cm, roh oder abgebunden? Offerten unter Chiffre 85 an die Expd.

86. Wer baut 1—2pferdige leichte Dampfmaschinen ohne Dampfessel? Offerten an R. Ganhart, Mt Rappenhof b. Eschens.

87a. Wer liefert Hobelmesser-Schleifmaschinen, ganz- oder halbautomatisch arbeitend? **b.** Wer fabriziert oder liefert sogen. Kleinbandsägen mit direktem Antrieb? Offerten an Postfach 5547, St. Luz.

88. Wer hätte abzugeben 1 Elektromotor, 20—30 PS, 240 Volt, 50 Perioden, mit 1000 Touren? Offerten an Alois Köchli, Sägerei, Giffikon (Luzern).

89. Wer liefert Säulenbohrmaschinen für Eisen mit eingebautem Motor (riemenlose), gut erhalten oder neu? Leistungsfähigkeit bis 36 mm Loch. Offerten an Ernst Hürkimann, Installateur, Saanen.

90. Wer hätte 1 gut erhaltene Knochenmühle für Kraftbetrieb abzugeben, oder wer liefert neue? Offerten an J. Hufschmid, mech. Werkstätte, Adligenswil.

91. Wer liefert kleine, vierseitige Kehlmaschine von 12 bis 15 cm Hobelbreite, mit Kugellagerung, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangabe und wenn möglich mit Abbildung an J. Bockhard-Weber, Febraktor.

92. Wer hätte 1 gut erhaltene Eisendrehbank, ca. 150 cm Drehlänge, neuere Konstruktion, abzugeben? Offerten an J. Roosli, Sägerei, Wyssachen (Bern).

Antworten.

Auf Frage **63.** Sandwaschmaschinen, Steinbrecher, Sandmühlen liefert Robert Goldschmidt, Waffenplatzstr. 37/39, Zürich.

Auf Frage **63.** 1 Sandwaschmaschine für Kraftbetrieb, 1 Steinbrecher nach Ihrem Wunsch, sowie 1 Sandmühle haben abzugeben die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Stampfenbachstraße 12, Zürich 1.

Auf Frage **72.** Neue und gebrauchte Rohölmotoren, Semidiesel und Voll diesel liefern Weber & Cie., Maschinenfabrik, Uster.

Auf Frage **72.** Einen Rohöl-Motor, wie Sie ihn suchen, beziehen Sie bei der „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Stampfenbachstraße 12, Zürich 1.

Auf Frage **72.** Gebrauchte und neue Rohölmotoren liefert die Fröh Marti Aktiengesellschaft in Bern.

Auf Frage **72.** Für Rohölmotoren, sowohl in Mitteldruck- wie in Dieselbauart, wollen Sie sich an E. Bernheim-Bögli, Maschinenbau, Bern, wenden.

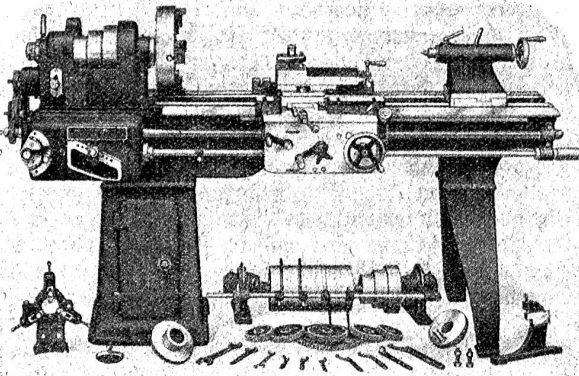
Auf Frage **74.** Einen Rohöltraktor für Straßenbetrieb hat die Fröh Marti Aktiengesellschaft in Bern miet- oder kaufweise abzugeben.

Auf Frage **74.** Fast neuen „Fordson“-Traktor hat kauf-, event. mietweise sofort abzugeben die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Stampfenbachstraße 12, Zürich 1.

Auf Frage **75.** Wenden Sie sich an die „Rubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Stampfenbachstr. 12, Zürich 1.

304

WERKZEUG-MASCHINEN



**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7**

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Eisenbau-, Zimmer-, Dachdecker- und Malerarbeiten für die Rollrampen-Ueberdachung im Rangierbahnhof Basel (Mattenzerfeld). Ueberdachung 1300 m², Eisenkonstruktionsgewicht 40 t. Pläne zc. im Brückenbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der S B in Luzern (Zimmer Nr. 87), sowie im Bureau der Bauleitung des Rangierbahnhofes Basel im Dienstgebäude in Basel (Zentralbahnstraße 16). Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 5 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Rollrampenüberdachung im Rangierbahnhof Basel“ bis 11. März an die Kreisdirektion II in Luzern. Offerteneröffnung am 13. März, 10 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der S B, Schweizerhofquai in Luzern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Malerarbeiten für die nördliche und südliche Verlängerung des Perrondaches über Perron I im Bahnhof Bellinzona im Ausmaß von ca. 1000 m² Fläche. Pläne zc. im Brückenbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude in Luzern (Zimmer 87), ferner beim Bauingenieur in Bellinzona. Pläne gegen Bezahlung von 5 Fr. (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Perrondächer Bellinzona“ bis 20. März an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern. Offerteneröffnung am 22. März, 14 1/2 Uhr, in Luzern, Verwaltungsgebäude, Sitzungszimmer.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für die Ueberdachungen der 2 Bahnsteige auf der Station Dietikon im